Stadt Werneuchen

Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung der Stadt Werneuchen

Niederschrift zur 23. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung der Stadt Werneuchen

Werneuchen, 29.06.2018

Ort: Konferenzsaal, Am Markt 5, 16356 Werneuchen

Tag: 02.05.2018

Beginn: 19:00 Uhr

Das Gremium umfasst 10 Mitglieder.

Anwesend sind:

Herr Andreas Pieper

Herr Horst Aßmann

Herr Burghard Seehawer

Herr Bernd Gellrich

Herr Holger Schulze

Vertretung

für Frau S. Horn

Abwesend sind:

Herr Joachim Schierhorn

Herr Torsten Welzel

Herr Fred Engelke

Herr Frank Feuerschütz

Herr Thomas Wenzel

Gäste:

Herr B. Horn (Bürgermeister), Herr Hoff und Frau Weberchen (Procon GmbH), Frau Parz (Gruppe Planwerk), Herr Sepp (Tamax), Herr Brandt und Herr Glor (Finowplan), Herr Winker (WOW), Herr Koch (Laupi), Herr Herrmann (H&W), etwa 70 Bürger, Frau Fährmann, Herr Faupel (Verwaltung)

Protokollant/ in: Frau Hupfer (Verwaltung)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP Betreff

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 06.03.2018
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Beschluss zur Bestätigung des 2. Nachtrages zum Städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan „Energiepark Weesow-Willmersdorf“
- 6 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Energiepark Weesow-Willmersdorf“
- 7 Billigungs- und Offenlagebeschluss zum Bebauungsplan „Wohngebiet Weißdornweg“ der Stadt Werneuchen
- 8 Beschluss zum städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan „Wohngebiet Schillerstraße/Pommernstraße“
- 9 Abwägungs- und Feststellungsbeschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Werneuchen zum Bebauungsplan „Wohngebiet Schillerstraße/ Pommernstraße“ und im Bereich der Wesendahler Straße
- 10 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Wohngebiet Schillerstraße/Pommernstraße“ der Stadt Werneuchen
- 11 Beschluss zum städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan „Siedlerweg - Süd“ im OT

- Löhme, Stadt Werneuchen
- 12 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Siedlerweg-Süd“ der Stadt Werneuchen, Ortsteil Löhme
- 13 Billigungs- und Offenlagebeschluss zum Entwurf des Bebauungsplanes "Krummenseer Chaussee" in Werneuchen, OT Seefeld
- 14 Stellungnahme zur Erschließungsplanung im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Wohngebiet Krummenseer Chaussee“, OT Seefeld
- 15 Stellungnahme zum Antrag auf Erteilung einer Befreiung von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung der Stadt Werneuchen – Berliner Allee 28 (Zaun)
- 16 Stellungnahme zum Antrag auf Erteilung einer Befreiung von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung "Pommernstraße" der Stadt Werneuchen – Sachsenstraße/Goethestraße (Zaun)
- 17 Beschluss zur Änderung der Erschließungs- und Straßenbaubeitragssatzung der Stadt Werneuchen
- 18 Entwicklung Bahnhofsumfeld Werneuchen
- 18.1 Beschluss über Entwicklung Bahnhofsumfeld Werneuchen
- 18.2 Beschluss über Entwicklung Bahnhofsumfeld Werneuchen
- 19 Bürgerbeteiligung bei Planungsvorhaben
- 19.1 Beschluss über Bürgerbeteiligung bei Planungsvorhaben
- 19.2 Beschluss über Änderungsantrag zu Bürgerbeteiligung bei Planvorhaben
- 20 Beschluss zur Erarbeitung einer kommunalen Richtlinie zur sozialgerechten Baulandentwicklung
- 21 Beschluss über die Erstellung einer Wohnungspolitischen Umsetzungsstrategie (WUS)
- 22 Bericht zur Sicherheitslage im Stadtgebiet Werneuchen (BE: Revierpolizei und Herr Faupel/Ordnungsamt)
- 23 Vorstellung und Auswertung der Arbeit der Sicherheitspartner in Werneuchen
- 24 Abgeordnetenfragestunde
- 25 Mitteilungen der Verwaltung
- 26 Schließung der Sitzung

22

23 **Niederschrift:**24 **Öffentlicher Teil**

25 **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

26

27 Eröffnung der Sitzung durch Hr. Pieper, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, 3 von 5

28 Mitgliedern anwesend, somit beschlussfähig.

29

30

31 **TOP 2 Bestätigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 06.03.2018**

32 Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

33 **TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung**

34 - auf Nachfrage der Bürger werden Kopien der TO verteilt, Herr Pieper gibt eine Kurzübersicht zu

35 inhaltlichen TOPs

36

37 Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

38 **TOP 4 Einwohnerfragestunde**

39 - Herr Pieper informiert über die Geschäftsordnung zur Veröffentlichung von Sitzungsprotokollen im

40 Internet, fragende Einwohner sollen Hinweis geben, wenn nicht gewünscht

41 - Frau Panzer – fragt die Ausschussmitglieder nach Möglichkeit der Unterstützung, da sie für ihre

42 Praxis weitere Räume braucht und bereits keine Patienten mehr aufnehmen kann; verteilt Handout,

43 es gibt einen Gesprächstermin mit der WBG am 8.5. um 16 Uhr

44 - Herr B. Horn gibt Auskunft, dass auch die Stadt ein Interesse an der Anmietung der Räume hat

45 - Frau Hupfer verliest die Antwort zur Anfrage des Herrn Knappe vom 6.3. zum Beitragssatz einer

46 Straßenbaumaßnahme in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

47 - Frau Buske: (aus Stienitzaue) fragt nach Stand zur Straßenplanung in Stienitzaue

- 48 - Herr Pieper informiert über die Arbeitsgruppe aus Anwohnern, Ausschussmitgliedern und Verwaltung, nächste Sitzung am 15.5.2018; Fr. Hupfer ergänzt: Anwohner erhalten Informationen über AG-Mitglieder aus Stienitzaue, diese sind Ansprechpartner für die Anwohner
- 49
- 50
- 51 - Herr Pflug:
- 52 - zu 1: geplante Abschaffung Beiträge wie in anderen Bundesländern, Frage zu TOP 17, was bedeutet Zeile unter der Tabelle?
- 53
- 54 - Herr Pieper erläutert Ansinnen des Medianwertes, Abgeordnete können Landes- und Bundesgesetze nicht ändern, jedoch Gestaltungsraum bei Satzungen, Frau Fähmann erläutert den Medianwert, Herr B. Horn will keine vorgezogene Diskussion zum TOP 17, rechtliche Stellungnahme wird zu TOP 17 verlesen
- 55
- 56
- 57
- 58 - zu 2: Vorschlag zu TOP 18 Entwicklung Bahnhofsumfeld: Einbeziehung der Straße „Am alten Friedhof“ (Antwort: wird bei Beratung unter TOP 18 angesprochen)
- 59
- 60 - zu 3: TOP 19 Bürgerbeteiligung, warum hier Rede von Maßnahmen ohne Bürgerbeteiligung?
- 61 - Herr B. Horn: erläutert kurz die Intention und nennt verschiedene Beispiele für Investitionsmaßnahmen, Interesse verschieden bei Spielplatzbau oder Straßenbau, z.B. keine Beteiligung evtl. bei pflichtigen Baumaßnahmen (Kostenbeteiligung bei Bahnübergängen)
- 62
- 63
- 64 - Frau Ott: muss Medianwert auf Werneuchen bezogen sein? Die IG Straßenbau hat auch Vergleichskosten anderer Kommunen recherchiert. – Herr Pieper: nur Werneuchen, hier ist unbestimmter Begriff „vergleichbarer Maßnahmen“ zu konkretisieren
- 65
- 66
- 67 - Frau Ott: wie können Bürger mitbestimmen, wenn Beschlüsse gefasst werden, mit denen die Bürger nicht einverstanden sind?
- 68
- 69 - Antwort Herr B. Horn: mit einer Unterschriftensammlung oder auch mit einem Bürgerbegehren, so kann eine Vorlage erneut auf die TO der SVV gesetzt werden und muss noch mal beraten werden; Bürger können Beschluss aber nicht direkt kippen
- 70
- 71
- 72 - Frau Ott: die Satzungen sind schon so alt, fraglich ob diese noch sinnvoll sind
- 73 - Antwort Frau Hupfer: Satzung muss vor allem rechtssicher sein, Erschließungsbeitragssatzung wurde vor 3 Jahren rechtlich überprüft und neu beschlossen, hat im Nov. 2017 vor dem Verwaltungsgericht bestanden
- 74
- 75

76

77

78 **TOP 5 Beschluss zur Bestätigung des 2. Nachtrages zum Städtebaulichen Vertrag zum**

79 **Bebauungsplan „Energiepark Weesow-Willmersdorf“**

- 80 - Antrag auf Rederecht für 3 anwesende Vertreter des Investors: einstimmig dafür
- 81 - Herr Hoff erläutert die Vertragsanpassung
- 82 - Frau Hupfer berichtet von Beratung auf gemeinsamer Ortsbeiratssitzung Weesow und Willmersdorf und die Forderungen der Ortsbeiräte an den Investor (straßenbegleitender Radweg- hier unterstützende Finanzierung - vgl. Protokolle der Sitzungen), an Ausschussmitglieder wird aktualisierter Entwurf des Städtebaulichen Vertrages verteilt sowie eine rechtliche Einschätzung zur Forderung der Ortsbeiräte; diese sollte aus Gründen der Rechtssicherheit nicht vertraglich geregelt werden
- 83
- 84
- 85
- 86
- 87 - die Rückbausicherung wird auf 3€ pro installiertem kwp für 40 Jahre festgelegt
- 88 Abstimmung zu aktualisiertem Entwurf:
- 89

90 Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

91 **TOP 6 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes**

92 **„Energiepark Weesow-Willmersdorf“**

- 93 - Antrag auf Rederecht für 3 anwesende Vertreter des Investors: einstimmig dafür
- 94 - Frau Parz (Gruppe Planwerk) erläutert die wichtigsten Stellungnahmen aus dem Beteiligungsverfahren und geht auf die Berücksichtigung in der Planfassung ein
- 95
- 96

97 Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

98 **TOP 7 Billigungs- und Offenlagebeschluss zum Bebauungsplan „Wohngebiet Weißdornweg“ der Stadt Werneuchen**

99

- 100 - Antrag auf Rederecht für Hr. Winker (WOW): einstimmig dafür
- 101 - Herr Winker erläutert die Historie zum längeren Verfahren
- 102 - B-Planverfahren wird geändert und nach § 13 b BauGB durchgeführt
- 103 - Geltungsbereich vergrößert um Straßenanbindung zum Beiersdorfer Weg

- 104 - es wurde ein Bodengutachten erstellt um eine konzeptionelle Lösung für das NW zu erstellen
 105 - städtebauliche Konzept mit den Straßenräumen wurde mit einem Straßenplaner abgestimmt
 106 - Herr Seehawer: sollte es auch eine Verbindung zum Rotdornweg geben?
 107 - Antwort: nein, war nicht vorgesehen, jetzige Straßenführung erlaubt noch flexible Regelungen, um
 108 später mit Beschilderungen oder Pollern regulierend einzugreifen
 109 - Herr Pieper und Herr Seehawer sprechen die Straßenraumbreiten von 7,60m an - zu schmal für
 110 Straßennebenbereich
 111 - Herr Winker: es ist eine Fahrbahn mit 5,1m und Platz für die Medien vorgesehen, keine Mulden, da
 112 Entwässerung über R-Kanal
 113 - Herr Schulze fragt nach Geschossigkeit der Mehrfamilienhäuser – Antwort: 4 Vollgeschosse wie im
 114 ursprünglichen Entwurf
 115 - es folgt Diskussion
 116 - bei der Straßenraumbreite soll bei einer Fahrbahn von 5,1m ein beidseitiger Straßenraum von je
 117 1,5m Breite vorgesehen werden
 118 - Ergänzung: es wird ein Beschlusspunkt 6 eingefügt: „6. Der Planentwurf soll für die Planstraße B
 119 dahingehend geändert werden, dass die Straßenraumbreite 8,10m statt 7,60m beträgt.“
 120

121 Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

122 **TOP 8 Beschluss zum städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan „Wohngebiet Schil-**
 123 **lerstraße/Pommernstraße“**

- 124 - Antrag auf Rederecht für Herr Winker: einstimmig dafür
 125 - Herr Winker erläutert auch für die beiden nachfolgenden TOPs den Planungsstand und die berück-
 126 sichtigten Stellungnahmen
 127 - Frau Hupfer ergänzt zum städtebaulichen Vertrag
 128

129 Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

130 **TOP 9 Abwägungs- und Feststellungsbeschluss zur Änderung des Flächennutzungspl-**
 131 **anes der Stadt Werneuchen zum Bebauungsplan „Wohngebiet Schillerstraße/ Pom-**
 132 **mernstraße“ und im Bereich der Wesendahler Straße**

133 Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

134 **TOP 10 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Wohngebiet Schille-**
 135 **straße/Pommernstraße“ der Stadt Werneuchen**

136 Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

137 **TOP 11 Beschluss zum städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan „Siedlerweg - Süd“ im**
 138 **OT Löhme, Stadt Werneuchen**

- 139 - Frau Hupfer erläutert Beratungsergebnis aus Löhme
 140 - um das Restrisiko einer Bebauung mit Kleinstwohnhäusern zu vermeiden, hat der Ortsbeirat eine
 141 Vertragsergänzung empfohlen
 142 - Änderung- unter § 1 Abs. 3 wurde ein vierter Anstrich ergänzt: „- *Je Baugrundstück ist die Errichtung*
 143 *eines Hauptgebäudes im Sinne der zulässigen Nutzung als allgemeines Wohngebiet zulässig.*“
 144 - Herr Pieper fragt nach der Rechtsfolge aus § 3 Abs. 1
 145 - Änderung: Die Ausschussmitglieder kommen überein, den Halbsatz in der ersten Zeile „...“ dafür
 146 Sorge zu tragen, ...“ ersatzlos zu streichen
 147 Abstimmung mit den 2 Änderungen:
 148

149 Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

150 **TOP 12 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Siedlerweg-Süd“ der**
 151 **Stadt Werneuchen, Ortsteil Löhme**

- 152 Frau Hupfer erläutert, dass eine textliche Festsetzung ergänzt wurde: 5.1 Baugrundstücke dürfen
 153 eine Größe von 1.000m² nicht unterschreiten. Vorliegende Unterlagen enthalten diese bereits.
 154

155 Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

156 **TOP 13 Billigungs- und Offenlagebeschluss zum Entwurf des Bebauungsplanes "Krum-**
 157 **menseer Chaussee" in Werneuchen, OT Seefeld**

- 158 - Antrag auf Rederecht für 3 anwesende Vertreter des Investors: einstimmig dafür
 159 - Herr Sepp (Tamax) erläutert geänderten Entwurf, berichtet von der Beratung im Ortsbeirat
 160 - Herr Seehawer fragt nach Versickerung und Aufschüttung

161 - Herr Glor (Finowplan) - erläutert Baugrundverhältnisse, Problem ist hoch liegender Grundwasser-
 162 leiter (im Norden 60cm unter Gelände) mit Aufschüttung wird die Versickerung ins GW auf > 1m un-
 163 ter Gelände (Wasserbehörde), Aufschüttung konnte auf max. 1,2m an mächtigster Stelle reduziert
 164 werden, Porenvolumen und kf-Wert sind für Versickerung des 5-jährigen Regenereignisses ausrei-
 165 chend

166 - Frage nach abschüssigem Gelände zu Nachbarn (Frau Hupfer erläutert, dass es inzwischen gängi-
 167 ge Praxis bei Bauanträgen ist, Versickerungsnachweise zu verlangen (Bauherren müssen trotz Ge-
 168 lände die NW-Satzung einhalten)
 169

170 Ja-Stimmen: 1 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 2

171 **TOP 14 Stellungnahme zur Erschließungsplanung im Geltungsbereich des Bebauungspla-**
 172 **nes „Wohngebiet Krummenseer Chaussee“, OT Seefeld**

- 173 - Antrag auf Rederecht für 3 anwesende Vertreter des Investors: einstimmig dafür
 174 - Herr Glor: erläutert die Straßenplanung, Gehweg im Bereich Einmündung und Gehstreifen in Misch-
 175 verkehrsfläche im B-Plan-Gebiet
 176 - Herr Pieper fragt, ob der Wendehammer für Baufahrzeuge groß genug ist
 177 - Herr Glor: alle 3-achsigen Fahrzeuge können hier wenden, die Wendeanlage ist nicht für Sattel-
 178 schlepper und LKW mit Anhänger bemessen
 179 - Frage wegen Straßenaufbruch nach Fertigstellung: Antwort: es werden die Leitungen bereits auf die
 180 Baugrundstücke vorgestreckt, Fahrbahn in Pflasterbauweise
 181 - Frau Hupfer fragt Ausschussmitglieder in Vorbereitung des städtebaulichen Vertrages, ob für erste
 182 Bauvorhaben noch eine Baustraße mit späterem Endausbau gewünscht wird
 183 - Empfehlung A 4: Fertigstellung, da Pflasterbauweise geplant, Regelung mit Investor analog B-Plan
 184 Stienitzauze zur Gewährleistung bei baubedingten Straßenschäden
 185

186 Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

187 **TOP 15 Stellungnahme zum Antrag auf Erteilung einer Befreiung von den Festsetzungen**
 188 **der Gestaltungssatzung der Stadt Werneuchen – Berliner Allee 28 (Zaun)**

- 189 - Antragsteller nicht anwesend, kurze Erläuterung von Frau Hupfer
 190 - Abweichungen werden einzeln abgestimmt
 191 - Abweichung bezüglich der Höhe: Statt 1,20m beantragt 2m
 192 **Abst.: 1 - Dafür, 2 - Dagegen, 0 - Enthaltung** (abgelehnt)
 193 - - Abweichung geschlossene Einfriedung statt offen:
 194 **Abst.: 1 - Dafür, 2 - Dagegen, 0 - Enthaltung** (abgelehnt)
 195 - - Alternative bezüglich der Höhe: Statt 1,20m wird 1,50m gewährt
 196

197 Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 0

198 **TOP 16 Stellungnahme zum Antrag auf Erteilung einer Befreiung von den Festsetzungen**
 199 **der Gestaltungssatzung „Pommernstraße“ der Stadt Werneuchen – Sachsenstra-**
 200 **ße/Goethestraße (Zaun)**

- 201 Antragstellerin ist entschuldigt, Frau Hupfer erläutert die Vorlage
 202 Herr Gellrich hat ein Foto gemacht und zeigt es auf dem Tablet
 203 Herr Aßmann – angeführte Gründe wie Verkehrslärm – ist hier nicht anders als in anderen Wohnge-
 204 bieten auch
 205 kurze Diskussion.
 206 die Abweichungen werden einzeln abgestimmt
 207 Einfriedung soll offen sein:
 208 **Abst.: 3 - Dafür, 0 - Dagegen, 0 - Enthaltung** (offene Einfriedung gefordert)
 209 Abweichung Höhe: Statt 1,80m beantragt 2m
 210 **Abst.: 3 - Dafür, 0 - Dagegen, 0 - Enthaltung** (Höhe 2m zugestimmt)
 211

212 Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

213 **TOP 17 Beschluss zur Änderung der Erschließungs- und Straßenbaubeitragssatzung der**
 214 **Stadt Werneuchen**

- 215 - die rechtliche Einschätzung von RA Dr. Becker zu den geplanten Satzungsänderungen wird von
 216 Frau Hupfer verlesen

- 217 - Herr Pieper schlägt vor, die Vorlage zurückzustellen, bis notwendige rechtliche Anpassungen vor-
 218 genommen wurden, bittet um Kontakt zu Dr. Becker
 219 - Antrag auf Rederecht für Herrn Gellert: einstimmig dafür
 220 - Herr Gellert: Fraktion hat ebenfalls einen Juristen kontaktiert, WiW will in Diskussion bleiben, Kom-
 221 mune hat nur auf Satzungsebene einen Gestaltungsraum, Vorlage soll nach Konsultation mit beiden
 222 Anwälten angepasst und danach zur Abstimmung gebracht werden
 223 - es wird von der WiW um ein Vorab-Votum zur inhaltlichen Zielsetzung der Vorlage gebeten:
 224

225 Ja-Stimmen: 1 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 2

226 **TOP 18 Entwicklung Bahnhofsumfeld Werneuchen**

227 **TOP 18.1 Beschluss über Entwicklung Bahnhofsumfeld Werneuchen**

228 Herr Seehawer erläutert die Vorlage.
 229

230

231

232 **TOP 18.2 Beschluss über Entwicklung Bahnhofsumfeld Werneuchen**

- 233 - Herr B. Horn erläutert die geänderte Vorlage, die anders aufgebaut aber inhaltlich ähnlich ist
 234 - Priorität hat für ihn die Schaffung der P&R Plätze am Bahnhof; nach Rücksprache mit der Fraktion
 235 der SPD soll die geänderte Vorlage unter TOP 18.2 als gemeinsame Vorlage der SPD und des Bür-
 236 germeister zur Beschlussfassung vorgeschlagen werden
 237 - Diskussion
 238 - Herr Seehawer geht auf den Hinweis zum Ausbau der „Straße am alten Friedhof“ ein: aus seiner
 239 Sicht sollte diese Straße nicht einbezogen werden, würde den Rahmen der Gesamtmaßnahme
 240 sprengen
 241 - Herr Aßmann: weist darauf hin, dass in Begründung unter „g) Regenentwässerung“ nur die Alte
 242 Bahnhofstraße und der Abschnitt Beiersdorfer Straße zu berücksichtigen sind, Rest hat R-Kanäle
 243 - unter Berücksichtigung der redaktionellen Änderungen erfolgt die Abstimmung zu 18.2.:
 244

245 Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

246 **TOP 19 Bürgerbeteiligung bei Planungsvorhaben**

247 **TOP 19.1 Beschluss über Bürgerbeteiligung bei Planungsvorhaben**

248 **TOP 19.2 Beschluss über Änderungsantrag zu Bürgerbeteiligung bei Planvorhaben**

249 Erläuterungen von Herrn B. Horn zur Neustrukturierung der Vorlage 19.2, soll auch eine gemeinsame
 250 Vorlage der SPD und des BM werden.
 251
 252
 253

254 Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

255 **TOP 20 Beschluss zur Erarbeitung einer kommunalen Richtlinie zur sozialgerechten Bau- 256 landentwicklung**

- 257 - Frau Hupfer erläutert die Möglichkeiten der Refinanzierung der sozialen Infrastruktur, private Pro-
 258 jektentwickler sorgen für Zuzug, beim Straßenbau werden bereits die Kosten für neue Erschlie-
 259 ßungsstraßen auf Investoren übertragen, Kosten für Kapazitätserweiterungen an Kitas und Grund-
 260 schule muss bislang die Kommune tragen, bisher nur ein Beispiel für freiwillige Bereitschaft zum
 261 Bau einer Kita, Kostenbeteiligung sollte verpflichtend für alle Baulandentwickler geregelt werden
 262 - Herr Pieper fragt nach Kopplungsverbot wie bei Vertrag unter TOP 5, ist die Richtlinie anfechtbar?
 263 - Frau Hupfer: andere Kommunen haben bereits eine Richtlinie hierzu, direkter Zusammenhang zwi-
 264 schen Baulandentwicklung und Bedarf an sozialer Infrastruktur ist gegeben
 265

266 Ja-Stimmen: 1 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 1

267 **TOP 21 Beschluss über die Erstellung einer Wohnungspolitischen Umsetzungsstrategie 268 (WUS)**

269 Herr Seehawer erläutert die Vorlage, so könnte man Fördermittel für sozialen Wohnungsbau für die
 270 WBG einwerben
 271 Herr Pieper fragt, ob der Kostenansatz für die Erarbeitung der WUS ausreichend ist. (Frau Hupfer hat
 272 das geprüft und bejaht dies), weitere Erläuterungen von Herrn Horn

273
274
275

Es ist 22 Uhr. Die TOP 22 und 23 sollen auf die nächste reguläre Sitzung verschoben werden.

276 Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

277 **TOP 22 Bericht zur Sicherheitslage im Stadtgebiet Werneuchen (BE: Revierpolizei und Herr**
278 **Faupel/Ordnungsamt)**

279

280 **TOP 23 Vorstellung und Auswertung der Arbeit der Sicherheitspartner in Werneuchen**

281

282 **TOP 24 Abgeordnetenfragestunde**

283 - Herr Pieper: fragt die Mitglieder des Ausschusses, ob über die Änderung des FNP beraten werden
284 soll und ob dies in einer Arbeitsgruppe oder im Bauausschuss passieren soll

285 - Herr B. Horn: Hinweis, dass eine erste gemeinsame Beratung auch mit allen Ortsteilen passieren
286 soll, vielleicht unter einem TOP „Möglichkeiten der Änderung des FNP“

287 - Herr Pieper schlägt dafür den September 2018 vor (Beamer bereitstellen)

288

289

290 **TOP 25 Mitteilungen der Verwaltung**

291

292 **TOP 26 Schließung der Sitzung**

293

294

295 **Ende:** 22:20 Uhr

296

297

298

299

300

301

302 Vorsitzender des Ausschusses